



Tanznetz Freiburg erhält weitere Bundesförderung für die kommenden drei Jahre TANZPAKT Stadt-Land-Bund: Zweite Runde

Freiburg Mai, 2021: Die freie professionelle Tanzszene atmet auf: Der Fortschreibungsantrag für TANZPAKT Stadt- Land-Bund wurde für die Jahre 2022 bis 2024 bewilligt. Das Tanznetz Freiburg erhält nun die Chance, sich weiter zu entwickeln und nachhaltige Strukturen aufzubauen. Dafür wird eine gemeinnützige Unternehmergeellschaft (gUG) mit den Gesellschaftern bewegungs-art freiburg e.V. und E-WERK Freiburg gegründet.

Die Stadt fördert den TANZPAKT in Freiburg von 2022 bis 2024 mit jährlich rund 130.000€. Vom Bund kommen knapp 70.000 € pro Jahr hinzu. Das Land Baden-Württemberg bringt den notwendigen dritten Anteil in das Budget mit ein. Die genaue Höhe steht momentan noch nicht fest.

*„Wir können es kaum fassen. Wir sind überglücklich über die Entwicklungen und was wir in Freiburg innerhalb der letzten 3 Jahre erreicht haben. Die Strukturen für Freischaffende Tänzer*innen und Choreograf*innen haben sich ungemein verbessert. Professionelle Künstler*innen zieht es wieder nach Freiburg, und es gibt einen vertrauensvollen und lebendigen Austausch innerhalb der Szene.“, so Dagny Borsdorf Vorstand bewegungs-art e.V.*

Im Frühjahr freute sich das Tanznetz Freiburg bereits über den positiven Förderbescheid der Kommune, woraufhin das Land Baden-Württemberg seine Unterstützung ankündigte. Die Voraussetzung für die Bewerbung einer Fortführung des „Kooperativen Tanzentwicklungskonzeptes“ (2018-2021) bei der Bundesförderung TANZPAKT Stadt-Land-Bund war gegeben. Die Jury der Bundesförderung der Stiftung Diehl + Ritter gibt nun bekannt, dass acht Projektanträge gefördert werden.

„Mit der Fortführung der Förderung für die kommenden drei Jahre können sich die positiven Entwicklungen nun noch nachhaltiger entfalten und in vielen Bereichen, vor allem auch, was die überregionale und internationale Vernetzung von Produktionen aus Freiburg angeht, auf ein neues Level gebracht werden,“ so Laurence Nagel, Projektkoordinatorin Tanznetz Freiburg.

Nächste formale Schritte sind die Gründung der gUG und die Klärung personeller Fragen. Die Gesellschafter werden zukünftig ab Januar 2022 als Arbeitgeber für eine Geschäftsführung für das Tanznetz Freiburg fungieren. Hinzu kommen professionelle Stellen im Bereich Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit.

Im September 2021 wird ein Beirat aus tanzschaffenden Künstler*innen gewählt, welcher die Wünsche und Interessen aus der Szene an die Gesellschafter und die Geschäftsführung heranträgt. So bleibt der aktive niederschwellige Austausch zur Freiburger Tanzszene gegeben. Dieser war eines der Kernelemente für den Erfolg der ersten TANZPAKT Förderrunde und soll deshalb unbedingt in der neuen Struktur der gUG beibehalten werden.

Das Kulturamt Freiburg, welches in der ersten Förderrunde als Antragssteller, Projektkoordinator und Berater fungierte, zieht sich aus der Organisation und Abwicklung zurück. Das E-WERK Freiburg ist durch die zweite TANZPAKT Runde in der Lage, den Programmschwerpunkt Tanz auch in den nächsten Jahren stärker zu gewichten:

„Für uns als Haus ist der TANZPAKT eine große Chance. Wir haben die Entwicklungen der Szene hier mit Freude miterlebt und unser Bestes gegeben, diese zu unterstützen. Für die Weiterführung dieser Bemühungen, ist die Folgeförderung unbedingt notwendig. Es braucht personelle Ressourcen, um Netzwerke zu pflegen und Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Spielstätten einzugehen. Ziel ist es, dass Freiburger Produktionen den Sprung schaffen überregional und international gezeigt zu werden,“ so Laila Koller, Steuerungsgruppe TANZPAKT.

Tanznetz Freiburg:

www.tanznetz-freiburg.de

E-WERK Freiburg

<http://ewerk-freiburg.de/>

Pressekontakt

tanznetz|freiburg:

Julia Klockow
presse@tanznetz-freiburg.de
+49(0)178/ 97 27 133

E-WERK Freiburg:

Rosaly Magg
magg@ewerk-freiburg.de

Gefördert von TANZPAKT Stadt-Land-Bund aus Mitteln der Bundesregierung für Kultur und Medien.